

Liebe Freundinnen und Freunde in unseren Pfarrgemeinden **St. Elisabeth, St. Florian, St. Thekla** und **Wieden-Paulaner**  
... in unserer gemeinsamen **Pfarre zur Frohen Botschaft!**

Auch auf diesem Weg jetzt ein gesegnetes, neues Jahr 2024 – genau heute feiert die Ostkirche Weihnachten: Herzlich Gratulation all jenen, die mit dieser Tradition verbunden sind!

Zwei Wochen liegen hinter uns, die zum einen durch wunderschöne Feiern geprägt waren: Kirchen-Fest-Messen, Pop-up-Gottesdienste, Krippen- & andere Andachten, Agapen und Umtrünke u.v.a.m. In all unseren Pfarrgemeinden waren die Gottesdienste deutlich besser besucht, als die letzten Jahre – ein herzliches Danke an alle, die mit beigetragen haben, dass viel an Inspiration und Feier, Erfahrung der Nähe Gottes, wie auch des größeren Miteinanders als Christ/inn/en erlebbar wurde.

Und es waren – im Verhältnis zum Normaljahr – dann sehr ruhige Tage: Außer der Gottesdienste ruhte viel an pfarrlichem Leben.

Umso mehr Grund, ein Vergelt's Gott zu sagen:

- ) Vor und während der Feiertage gab es immer Krankheitsfälle – und alle anderen haben (umso mehr) zusammen geholfen, dass das Leben gut weiter geht;
- ) während Österreich fast ganz „auf Urlaub gegangen“ ist: Unsere Gottesdienste wurden weiter gefeiert, seelsorgliche Gespräche geführt, auch Begräbnisse, Sorge um Mesnerei, Kirchenschmuck, Pfarrcafés, Kantor-/innen & Lektor/innen, Musizierende u. v. a. m.
- ) ... Telefon und eMail wurden betreut, der Alltag aufrecht erhalten;
- ) und: Die Sternsinger haben ihr Großprojekt begonnen – tausenden Menschen in charmanter Weise die Botschaft zu bringen, dass Gott zur Welt gekommen ist – und mit gesammelten Geldern die Welt zu verändern.

Gott kommt in die Wirklichkeit unserer Welt – so sind wir weihnachtlich am Feiern: Eben auch mitten in unser stetiges „System-Erhalten“ (um ein ungeliebtes Wort zu verwenden), jenes System, das vielen Halt, Möglichkeit zur Gottesbegegnung oder stille seelsorgliche Begleitung ermöglicht: Allen Engagierten hier ein herzhaftes Vergelt's Gott dafür!

## **Was war...**

Wir haben wunderschöne **Gottesdienste** gefeiert – danke an alle.

Berichte und Infos gibt's dazu auf unserer Pfarrhomepage – zum [Jugend-Weihnachts-Gottesdienst](#) am Fr, 22. 12. 2024, sowie zu den [Pop-up-Gottesdiensten](#) (outdoor – speziell für jene, die es nicht bis zur Kirche „schaffen“ oder wollen) zu und vor Weihnachten.

Und es wurde – neben privaten Spenden und Engagement – auch bei unseren Gottesdiensten (neben Normalkollekten usw.) **viel für caritative**

**Projekte gespendet** (z. B. alle Mess-Kollekten am Weihnachtsfest selbst) – Weihnachten wird konkret:

	St. Elisabeth	St. Florian	St. Thekla	Wied-Paul.	Pop-up-Gd
Gefangenen-Seelsorge	1.060,04-				
Vanakkam	1.060,04-	629,57-		268,59-	
Caritas St. Florian		629,57-			
Gruft (Caritas-Wien)			852,80-		
Schulprojekt Piaristen			852,80-		
Projekt Wohns-lose Mütter				268,60-	
Wärmestube der Pfarre					446,35-
Silvester: Krankenhaus-Pastoral + HdBarmh.	184,95-	169,00-	164,33-	255,38-	
<b>Summe:</b>	<b>2.305,03-</b>	<b>1.428,14-</b>	<b>1.869,93-</b>	<b>792,57-</b>	<b>446,35-</b>

... das ergibt als weihnachtliche **Gesamtkollekten** unserer Pfarre für **caritative Anliegen € 6.841,91-**

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendenden!

## **Jahres-Statistik unserer Pfarre zur Frohen Botschaft für 2023**

14.750 Katholiken = Stand Katholiken per 20. 12. 2022 (2021: 14.941; 2020: 15.434; 2019: 15.763; 2018: 16.663) – dzt. noch kein 2023er-Stand erhebbbar

370 = Anzahl der Austritte (12/2022- 11/2023) aus unserer Kirchengemeinschaft (2022: 433; 2021: 404; 2020: 321; 2019: 372) → 😞

1.239 am 2. Fastensonntag bzw. 1.446 am Christkönig = Zählsonntag Gottesdienst-Mitfeiernde (Österr. Zählsonntag) das heißt 8,38 % bzw. 9,89 % der bei uns wohnenden Katholik/inn/en-Anzahl (2022: 1.125 – 7,63-% bzw. 1.256 – 8,52%; 2021: 931 – 6,23% bzw. 1.085 – 7,26%; 2020: 1.618 – 10,48%; Christkönig entfallen; 2019: 1.749 – 11,1%; 2018: 1.593 – 9,56% bzw. 1.909 – 11,46%; 2017: 1.869 bzw. 1.978)

das sind: 677 bzw. 619 Mitfeiernde 2022 in den 14 bzw. 13 Messen unserer Pfarrgemeinden;

562 bzw. 827 Mitfeiernde 2023 in den 13 bzw. 14 anderen  
Sonntagsmessen (Rektorate, Lateinamerikaner, ao-Ritus,  
Klosterkirchen, Opus Dei)!

- 72 Taufen (Alter der Täuflinge: 0-1: 48; 1-7: 13; 7-14: 9; 14+: 2)  
2022: 98; 0-1: 56; 1-7: 32; 7-14: 9; 14+: 1)  
2021: 75; 0-1: 45; 1-7: 20; 7-14: 4; 14+: 6  
2020: 64; 0-1: 38; 1-7: 13; 7-11: 11; 14+: 2;  
2019: 70; 0-1: 42; 1-7: 8; 7-14: 11; 14+: 9;  
2018: 105; 0-1: 69; 1-7: 14; 7-14: 14; 14 +: 8; 2017: 108
- 144 Erstkommunikationskinder (Eli: 35, Flo + Thek: 17, Wied: 7, Piaristen-VS:  
44, St. Karl: 14, Theresianum: 27)  
2022: 155; Eli: 29, Flo + Thek: 26, Wied: 15, Piaristen-VS: 62, St.  
Karl: 0, Theresianum: 24  
2021: 93; Eli: 14, Flo + Thek: 9, Wied: 14, Piaristen-VS: 47, St.  
Karl: 9, Theresianum: -  
2020: 138; Eli: 26, Flo + Thek 18, Wied: 22, Piaristen-VS: 46,  
Theresianum: 26)  
2019: 125; Eli: 25, Flo: 18, Thek: 42, Wied: 15, Theresianum: 25;  
2018: 120; 2017: 128
- 89 Firmlinge (Eli: 20, Flo: 7, Thek: 28, Wied: -, Theresianum: 13, ao-Ritus-  
Petrusbrüder: -, St. Karl: 21)  
2022: Eli: 20, Flo: 16, Thek: 19, Wied: -, Theresianum: 25, ao-  
Ritus-Petrusbrüder: 12, St. Karl: 21  
2021: 105; Eli: 23, Flo: 15, Thek: 31, Wied: -, Theresianum: 36,  
ao-Ritus-Petrusbrüder: -, St. Karl: -)  
2020: 92; Eli: 11, Flo: 9, Thek: 16, Wied: 3, Theresianum: 43, ao-  
Ritus-Petrusbrüder: 6, St. Karl: 4  
2019: 117; Eli: 20, Flo: 15, Thek: 28, Wied: 4, Theresianum: 50;  
2018: 100
- 14 Trauungen (2022: 21; 2021: 10; 2020: 8; 2019: 18; 2018: 21; 2017: 14)  
8 (Wieder-)Aufnahmen in die Gemeinschaft unserer Kirche (nach Austritt  
oder Konfessionswechsel) (2022: 15; 2021: 15; 2020: 10; 2019: 8;  
2018: 11; 2017: 23)
- 128 Kirchliche Begräbnisse (2022: 105; bis 2021 nicht in der Jahresstatistik  
erfasst)

**Sternsingen for future**: Seit Di, 2. 1. 2024 sind unsere  
engagierten König/inn/en wieder unterwegs: Sie bringen den Menschen die  
Frohe Botschaft vom zur Welt Kommen Gottes und sammeln für etwa 500  
Projekte nachhaltiger Entwicklungshilfe im Süden unserer Welt  
(vgl. [www.dka.at](http://www.dka.at)) – heuer das 70. Mal!  
Wir „starten“ von den Standorten **St. Elisabeth** und **St. Thekla** und sind noch  
bis Mo, 8. 1. 2024 unterwegs: durch die Straßen, am Montag durch die  
Wirtschaftskammer Österreichs, in der Nacht zum 6. 1. 2024 durch  
Gasthäuser und Lokale, ...!

Und „natürlich“ haben unsere modernen, jungen Leute auch einen Sternsinger-Liveticker: [www.jungschar-stthekla.at/blog/](http://www.jungschar-stthekla.at/blog/) (für die ganze Pfarre). Dzt. **Sammel-Zwischenstand: € 8.957,59-** (Stand 5. 1. 2024, 23:43 Uhr – d. h. inkl. der Nachttouren = 3 von St. Thekla, 1 von Gesamt-Pfarre) An „unserm Feiertag“ Epiphanie („Dreikönigstag“) sind wir auch in den meisten Messen präsent...

## **Spezielle „Spirituelle Angebote“ dieser Tage:**

Do, 11. 1. 2024, 19:30 Uhr in **Wieden-Paulaner**

**/Theresiensaal: Bibelgespräch – Themen und Bezüge 2023/24** – mit Pfarrvikar Albert: „Gottes und der Menschen Reich“; heute: Der ideale Herrscher; Infos [HIER!](#)

Sa, 13. 1. 2024: **„Laudato Si“-Wanderung** mit Wolfgang Zecha: 14 Uhr Treffpunkt bei der Endstelle U1-Oberlaa. Wir wandern von Oberlaa entlang des Liesingbachs.

Mo, 15. 1. 2024, 19 Uhr: **Bibelaustausch** im **Elisabethzimmer (Pfarrhaus St. Elisabeth)**: Wir werden das Evangelium des folgenden Sonntags lesen. Nach einer Zeit der stillen Betrachtung kann jede/r sagen, was an dieser Bibelstelle gefällt bzw. was man dazu denkt. Dabei geht es nicht um ein Diskutieren, sondern einfach darum, was jede/r selber für sich und das alltägliche Leben aus dem Text mitnehmen kann.

Di, 16. 1. 2024, 19:30 Uhr: **Bibliolog** im **Pfarrsaal St. Thekla** – mit Bibliologen Wolfgang Zecha

## **Was kommt...**

**So, 7. 1. 2024 = Fest „Taufe des Herrn“** (Sonntag nach Epiphanie): Heute endet die Weihnachtszeit!

**Epiphanie-Sammlung** – bei allen **Sonntagsgottesdiensten 7. 1. 2024** (nach den Messen – bei den Kirchengängen; Ausnahme: **Wieden-Paulaner**: So, 14. 1. 2024): Missio Österreich ([www.missio.at](http://www.missio.at)) bittet wieder um Spenden für Priesterausbildung in den Kirchen des Südens – gerne würden hier Menschen Priester werden, aber es braucht finanzielle Unterstützung für die Ausbildung...

Mit den Erträgen werden Neu- & Ausbau von Priesterseminaren und Noviziaten, die Kosten für die Ausbildung der etwa 80.000 Priesterstudenten in

den ärmsten Diözesen, sowie Lebensunterhalt und Unterkunft der Studenten während ihrer Ausbildung finanziert.

Anm.: Damit es kein „Durcheinander mit den Sternsingerkollekten“ gibt, haben wir bei uns die Epiphaniesammlung immer auf den Sonntag nach 6. 1. (heuer 7. 1. 2024) verlegt!

Di, 9. 1. 2024, 18:30 Uhr: **Team 17.000+** im **Elisabethzimmer**

Mi, 10. 1. 2024, 19:45 Uhr: Treffen der **Bibel-Verantwortlichen** unserer Pfarre in **St. Florian** / Kleiner Pfarrsaal (1. Stock)

Do, 11. 1. 2024: 1. Öffnung

unserer **gesamtpfarrlichen Wärmestube im Florianisaal** – für alle, denen ein warmer Platz zum äußerlichen und innerlichen Aufwärmen guttut...

**Verabschiedung** unserer langjährigen **Pfarr-Sekretärin Gerti Hinterndorfer**: Viele Jahre war sie in der Pfarre **St. Elisabeth** tätig, seit Gründung der gemeinsamen Pfarre zur Frohen Botschaft hat sie Pfarrbüros vor Ort in **St. Elisabeth** und **Wieden-Paulaner** betreut, die Sakraments-Verwaltung und viele andere Dinge der gemeinsamen Pfarre verantwortet... - mit Ende November ist sie in Pension gegangen (wenn sie persönlich auch weiterhin in **St. Elisabeth** zu Hause und ehrenamtlich engagiert bleibt).

Wir wollen **Danke sagen** für die gemeinsame Zeit: An Gott im **Gottesdienst So, 14. 1. 2024, 9 Uhr in St. Elisabeth** – und an unsere Gerti am Schluss, sowie im Anschluss bei einer Fest-Agape im Pfarrsaal. Herzlich willkommen an alle!

In der Nachbarschaft: Mo, 15. 1. 2024, 19:30 Uhr: **Christentum und Politik – Pfarrer Prof. Matthias Beck im Gespräch mit Bürgermeister Dr. Michael Ludwig** im Festsaal St. Josef zu Margareten, 5., Sonnenhofgasse 3. Um Anmeldung bis Do, 11. 1. 2024 unter [office@sajoma.at](mailto:office@sajoma.at) wird gebeten.

Blick voraus:

\*) Fr, 19. 1. 2024 ab 18 Uhr: **Florianiheuriger** im **Florianisaal** – willkommen: „Wir freuen uns auf Euren Besuch, wir verwöhnen mit gutem Essen und Wein – in gemütlichem Ambiente!“

\*) So, 21. 1. 2024, 15-18 Uhr: **Kinderfasching** im Pfarrsaal **St. Elisabeth**

## **Weitere wichtige Informationen:**

**HIER** auch wieder die **Fürbitten** – darum werden wir diesen Sonntag beten!

**PAss Christian Kneisz** ist Do, 11. – Sa, 13. 1. 2024 auf Fortbildung!

Eine hervorragende **Seite zur Vorbereitung der Sonntagslesungen** war bislang im Deutschen Bibelwerk angelegt – diese wurde aber eingestellt. Das

Österreichische Bibelwerk hat die Inhalte übernommen – sie sind jetzt abrufbar unter <https://www.bibelwerk.at/lesungen-sonntage-feiertage>: Betonungs-Hinweise, Hinführung, theologischer Hintergrund, Textauslegungen, Worterklärungen, ...

Wir **suchen** für unsere pfarrliche Rechts- und Sozialberatung (jew. 1. + 3. Fr / mon; 9.30-11.30 Uhr im Pfarrhaus **St. Elisabeth**) eine ehrenamtliche **Administrationshilfe**. Interessierte bitte melden bei: [Bettina.Demblin@zurFrohenBotschaft.at](mailto:Bettina.Demblin@zurFrohenBotschaft.at)

Und: Eine Ukrainische Familie, die von der Pfarrgemeinde **St. Elisabeth** betreut wird, sucht weitere **Putz-Jobs**. Bitte melden bei: Bettina Demblin – Tel: 0680 / 239 11 05.

## **„Spezial-Infos“ unserer Pfarrgemeinden:**

### **St. Elisabeth:**

#### Was war...

Die Kollekte bei den (heuer nur wenigen) Roraten hat € 105,29- ergeben; wir konnten € 110,- an „[Sei so frei](#)“ (Entwicklungsprojekte im „Süden“) überweisen.

#### Aktuell / Was kommt:

Fr, 5. 1. 2024, 18 Uhr – Vorabend-Festmesse in der Kapelle

**Sa, 6. 1. 2024 – Epiphanie = „Erscheinung des Herrn“ („Dreikönigstag“);**

Am Ende aller Gottesdienste: Sammlung der Sternsinger für Entwicklungsprojekte im Globalen Süden (siehe oben)!

9:30 Uhr: **Festmesse** mit unseren Sternsinger/inne/n

**So, 7. 1. 2024 – Fest „Taufe des Herrn“:** Abschluss der Weihnachtszeit

Festmessen wie an anderen Sonntagen (18 – 9 – 11 Uhr; ab heute wieder normale Sonntags-Gottesdienst-Ordnung)

Nach den Messen: **Epiphanie-Sammlung** ([www.missio.at](http://www.missio.at) – für Priesterausbildung in den Kirchen des Südens – siehe oben)

Mo, 8. 1. 2024, 18:30 Uhr: **Männerrunde** im Elisabethzimmer

Fr, 12. 1. 2024, 19 Uhr: **Team „Liturgie“** – offen für alle, die liturgisch mitdenken (zurückschauen und planen) wollen... - im Elisabethzimmer!

Sa, 13. 1. 2023, 16 Uhr: Treffen **Erstkommunionsvorbereitung** in unserer Kirche

So, 14. 1. 2023, 2. Sonntag im Jahreskreis; normale Gottesdienstordnung

9 Uhr: Dank-Gottesdienst mit und für unsere langjährige **Pfarrsekretärin Gerti Hinterndorfer**, die sich in die

Pension verabschiedet hat (siehe oben); anschl.: Fest-Agape:  
willkommen zur Mitfeier!

beim Pfarrcafé (Fest-Agape): Verkauf von Honigprodukten!

## St. Florian:

Aktuell / Was kommt:

**Sa, 6. 1. 2024 – Epiphanie = „Erscheinung des Herrn“** („Dreikönigstag“)

9:30 Uhr Festmesse mit unseren **Sternsinger/inne/n**; am Ende des Gottesdienstes: Sammlung der Sternsinger für Entwicklungsprojekte im Globalen Süden (siehe oben)!

**So, 7. 1. 2024 – Fest „Taufe des Herrn“:** Abschluss der Weihnachtszeit

9:30 Uhr: Festmesse im **Florianisaal** (! – wie auch die 3 Folgesonntage; dann werden wir weiterschauen...)

19 Uhr: **die messe** – für jüngere Christ/inn/en in unserer St.-Florian-Kirche (wie immer am 1. Sonntag / Monat)

Nach den Messen **Epiphanie-Sammlung** ([www.missio.at](http://www.missio.at) – für Priesterausbildung in den Kirchen des Südens – siehe oben)

Fr, 12. 1. 2024, 16 Uhr: Gemeinde-Leitungs-Team St. Florian (GLT-Flo)

Liturgie-Erklärungen – heute: Das Kyrie

Mit der Bitte „Kyrie eleison“ bzw. „Herr, erbarme dich (unser)“ – wurden in der Antike bereits vor Christi Geburt mächtige Herrscher angerufen und um Hilfe gebeten – beim festlichen Einzug in die Stadt wurde ihm das erwartungsvoll und zujubelnd entgegen gerufen.

Im Neuen Testament wird berichtet, dass sich viele Menschen an Jesus wenden und von ihm göttliche Hilfe erwarten. Als Jesus von den Toten aufersteht, begreifen die ersten Christen und die ersten christlichen Gemeinden, dass Jesus der von Gott gesandte Herr über Leben und Tod ist. Ihnen wurde bewusst: Wer Christus nun mit „Kyrie“ anruft bzw. sich zu ihm als dem „Kyrios“ bekennt, bringt damit zum Ausdruck, dass Christus Herr der Welt und Herrscher über den Kosmos ist. Wer sich an Christus als „Kyrios“ wendet, dem Herrn, duldet keine andere weltliche oder geistliche Macht neben Christus.

Im sonntäglichen Gottesdienst singen und beten wir als Gemeinde mit dem Kyrie eleison zu Jesus Christus. Wir begrüßen ihn in unserer Mitte, wenden uns an den, der diese Welt und unser Leben geschaffen und erlöst hat. Wir erinnern uns daran, dass unser Leben in seiner Hand steht. Wir bekennen uns gemeinsam zu Christus und bringen unseren Glauben zum Ausdruck, dass er über alles Sichtbare und Unsichtbare regiert. Es ist ein Ruf der erlösten Christengemeinde, der dem österlich auferstandenen Gott gilt und ihn bittet, dass er sich uns liebevoll zuwendet.

Christus wird dabei dreimal angerufen, denn die Zahl drei ist in altes Symbol für die Dreieinigkeit Gottes. Wenn wir als Gemeinde das Kyrie eleison singen, werden wir auf unsichtbare Art und Weise mit den Christen verbunden, die vor uns gelebt haben und mit denen, die noch nach uns kommen werden. Noch eine Facette: Das „Erbarmen“ Gottes hat im Hebräischen die gleiche Wort-Wurzel wie der „Mutterschoß“: Wir treten mit all dem, was uns ausmacht und wir mitbringen vor Gott und wenden uns dem mütterlichen Gott zu: Herr, erbarme Dich; Herr, umarme uns mit all unserer Wirklichkeit...!

Nachtrag vom So, 31. 1. 2023: Der Bußakt

In unserer Welt stehen wir tagtäglich im Beruf, der Familie, verschiedenen Freizeitaktivitäten, durch Zeitgründe oder Leistungsdenken unter großem (Erwartungs-)Druck. Vor Gott darf ich all das, was mich täglich einschränkt und in ein Schema presst, alle „nötigen“ Masken meines Lebens, jegliche Rolle, die ich so oft spielen muss, vergessen. Vor ihm brauche ich nicht Theaterspielen, mich besser, fröhlicher, perfekter oder moderner darstellen, als ich (augenblicklich) bin, zugleich aber auch nichts von mir abwerten. Das feiern wir im Bußakt. Vor dem liebevoll mich anblickenden Gott darf ich so sein, wie ich bin, bei ihm zur Ruhe kommen. Mit allem, was mich ausmacht, stehe ich nun vor ihm. Vor ihm darf und kann ich alles Großartige, das in mir steckt, dankbar zeigen, ohne dass ich gleich unter Verdacht gerate, eingebildet zu sein. Zugleich kann ich aber auch auf die Seiten blicken, die mich belasten, selbst Verwundungen, Grenzen, Fehler und Schuld haben Platz. Vor ihm brauche ich selbst das nicht zu verstecken. Und das tun wir bewusst im Gottesdienst alle gemeinsam: Keine/r ist ausgenommen, besser als die anderen...

Daher ist der Bußakt auch sinnvollerweise mit einer Stille verbunden, wo alle echt das je Eigene vor Gott legen können: Ich darf die/der sein, die/der ich wirklich bin – ohne Beschönigung oder Selbstverleugnung. Zugleich kann ich - bevor wir zum gemeinsamen Mahl schreiten – „reinen Tisch“ machen, ich darf, wissend, dass sie bei ihm gut aufgehoben ist, in die Welt gesetzte Schuld bekennen und um Verzeihung bitten. In der Vergebungsbitte des Priesters wird mir diese Vergebung verbindlich zugesagt.

Oft entfällt der Bußakt, wenn ein großes Fest es nahelegt, direkt davor ein anderer Gottesdienst-Teil steht, wir uns mit einem Taufgedächtnis unserer Taufe erinnern, ... - nicht die Vollständigkeit macht es aus, auch kein Aneinanderreihen von Riten (schon gar nicht Doppelungen), sondern das sinnvoll mit unserer Wirklichkeit vor Gott hintreten und sein Erbarmen (siehe oben) zu genießen!

Grundsätzlich zu beiden Riten: Der Eröffnungsteil soll – vor dem ersten Mess-Hauptteil, dem Wortgottesdienst – die Gemeinde sammeln und auf Gott ausrichten, beim „Ankommen“ helfen und ins Feiern einstimmen. Nicht sinnvoll ist's, wenn er strikt durch die Aneinanderreihung aller nur möglichen Eröffnungsriten eine Überlast bekommt, schon gar nicht durch Doppelungen („Ne bis idem“ als Grundlinie der Liturgie: Nicht 2 x das Gleiche in der gleichen Feier). Also: Der Eröffnungsteil als Hilfe zum Ankommen bei Gott und

feiernder Gemeinde; als Einstieg zum Genießen – dem sollen die verschiedenen Akte dienen...

## St. Thekla:

Danke für die caritativen Spenden (Aktionen der Gemeindecaritas St. Thekla)...

Angesichts der hohen Lebensmittelpreise findet die Ausgabe von **haltbaren Lebensmitteln** in unserer wöchentlichen Caritas-Sprechstunde weiterhin großen Anklang. Bei der Sammlung in unserer Kirche am 3. Advent-So wurden dafür zwei Kartons mit Lebensmitteln gespendet, herzlichen Dank!

Danke auch allen, die unsere **Weihnachtsgeschenkeaktion** mit ihren finanziellen Beiträgen unterstützt haben. Wir konnten so die Herzenswünsche vom 14 Kindern unserer Caritasklientinnen erfüllen. ...zu den weiteren Kollekten: siehe oben!

Aktuell / Was kommt:

**Epiphanie = „Erscheinung des Herrn“** („Dreikönigstag“); am Ende aller Gottesdienste: Sammlung der Sternsinger für Entwicklungsprojekte im Globalen Süden (siehe oben)!

Fr, 5. 1. 2024, 18:30 Uhr – Vorabend-Festmesse

Sa, 6. 1. 2024, 9:30 + 11 + 18:30 Uhr Festmessen (9:30 Uhr mit unseren Sternsinger/inne/n; **keine** 8-Uhr-Messe!)

**So, 7. 1. 2024** – Fest „**Taufe des Herrn**“: Abschluss der Weihnachtszeit

Festmessen wie an anderen Sonntagen (8 + 9:30 + 11 + 18:30 Uhr)

Nach den Gottesdiensten: **Epiphanie-Sammlung** ([www.missio.at](http://www.missio.at) – für Priesterausbildung in den Kirchen des Globalen Südens; siehe oben)

„Weihwasser to go“: Wer möchte, kann heute nach dem Gottesdienst Weihwasserfläschchen für zu Hause mitnehmen. Über eine kleine Spende dafür in den Caritas-Opferstock würden wir uns freuen.

Mo, 8. 1. 2024, 16:30 Uhr: Gemeinde-Leitungs-Team (GLT-Thek)

Di, 9. 1. 2024, 10 Uhr: Wieder VM-Messe (nach der Weihnachtspause)

19:15 Uhr: **Offener Liturgiekreis zu Karwoche-Ostern**: In diesem Jahr fällt der Aschermittwoch (= Beginn der Österl. Bußzeit) schon auf 14. 2. 2024. Deshalb schon jetzt ein Treffen, um eine Leitlinie für die Vorbereitungszeit auf Ostern zu überlegen und um über die Karwochen- und Osterliturgie zu sprechen.

Fr, 12. 1. 2024, 15 Uhr: Messe im Haus Wieden

Sa, 13. 1. 2024, 14 Uhr: Laudato-Si-Wanderung (siehe oben)

15 Uhr: Seelenmesse für + Gertrude Anna Maria Mayer  
So, 14. 1. 2024, 9:30 Uhr: Kinderwortgottesdienst in der Kapelle  
Blick voraus: Di, 16. 1. 2023, 15 Uhr: Seniorenklub im Gemeindezentrum  
19 Uhr: Bibliolog im Pfarrsaal

P. Gerald SP ist weiterhin auf Heimaturlaub.

## Wieden-Paulaner:

Aktuell / Was kommt:

**Sa, 6. 1. 2024 – Epiphanie = „Erscheinung des Herrn“** („Dreikönigstag“)

Fr, 5. 1. 2024, 18:30 Uhr – Vorabend-Festmesse

9:30 ( + 18:30 = Vorabendmesse) Uhr Festmessen

Heute werden Weihwasser, Kreide, Salz und Weihrauch gesegnet. Es werden kleine Portionen in Säckchen vorbereitet, damit man diese nach Hause mitnehmen kann. Ebenso kleine Fläschchen für das Weihwasser: ... so lange der Vorrat reicht!

Am Ende der Gottesdienste (Vorabend und 9:30 Uhr): Sammlung der Sternsinger für Entwicklungsprojekte im Globalen Süden (siehe oben)!

**So, 7. 1. 2024 – Fest „Taufe des Herrn“:** Abschluss der Weihnachtszeit

Festmessen wie an anderen Sonntagen: 18:30 + 9:30 + 18:30 Uhr

**Pfarrvikar Boris** ist Sa, 6. 1. 2024 mittags bis Di, 9. 1. 2024 auf Heimaturlaub (um das Weihnachtsfest – ostkirchlich am 6./7. 1. datiert – in der Herkunftsheimat zu feiern... - alles Gute!

Di, 9. 1. 2024, 19:30 Uhr: **Männerrunde** im Theresiensaal

Do, 11. 1. 2024, 15 Uhr: **Seniorenclub** „zu ebener Erd“ im Theresiensaal

19:30 Uhr in Wieden-Paulaner /Theresiensaal: **Bibelgespräch – Themen und Bezüge 2023/24** – mit Pfarrvikar Albert - „Gottes und der Menschen Reich“; heute: Der ideale Herrscher; Infos [HIER!](#)

So, 14. 1. 2024 – 2. Sonntag im Jahreskreis; nach den

Gottesdiensten: **Epiphanie-Sammlung** ([www.missio.at](http://www.missio.at) – für Priesterausbildung in den Kirchen des Globalen Südens; siehe oben)

Ich wünsche Euch ein gutes Abrunden der weihnachtlichen Zeit, genussvolle Feiertage und überhaupt ein erfüllendes Jahr 2024!

Euer

Pfarrer Gerald

Und: **Schluss mit lustig:** Heilige 3 Könige? Von wegen – es gibt zumindest einen vierten. Wer das nicht glaubt: [Der vierte heilige-drei-König!](#)

